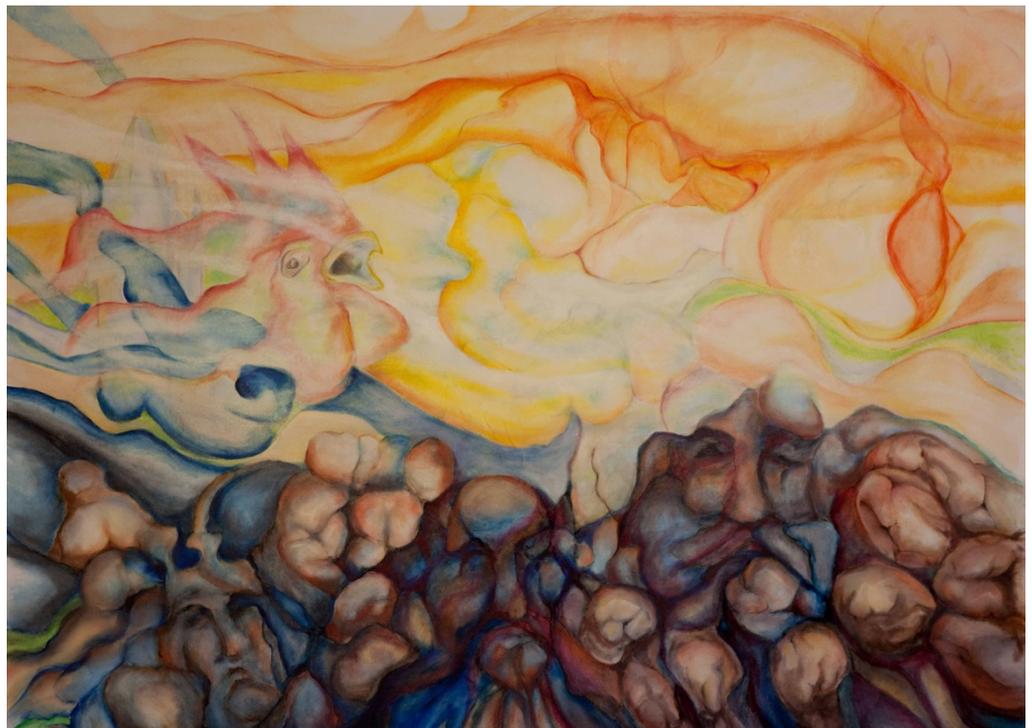


Am Grunde der Moldau wandern die Steine. Es liegen drei Kaiser begraben in Prag. Das Große bleibt groß nicht und klein nicht das Kleine. Die Nacht hat zwölf Stunden, dann kommt schon der Tag.	Es wechseln die Zeiten. Die riesigen Pläne der Mächtigen kommen am Ende zum Halt. Und gehn sie einher auch wie blutige Hähne, es wechseln die Zeiten, da hilft kein Gewalt.	Am Grunde der Moldau wandern die Steine. Es liegen drei Kaiser begraben in Prag. Das Große bleibt groß nicht und klein nicht das Kleine. Die Nacht hat zwölf Stunden, dann kommt schon der Tag.
--	--	--

Bertolt Brecht, „Das Lied von der Moldau“, urspr. „Es wechseln die Zeiten“ 1943

„Hoffnungslos
apolitisch.“
(Wolf Vostell über
Robert Rauschenberg)

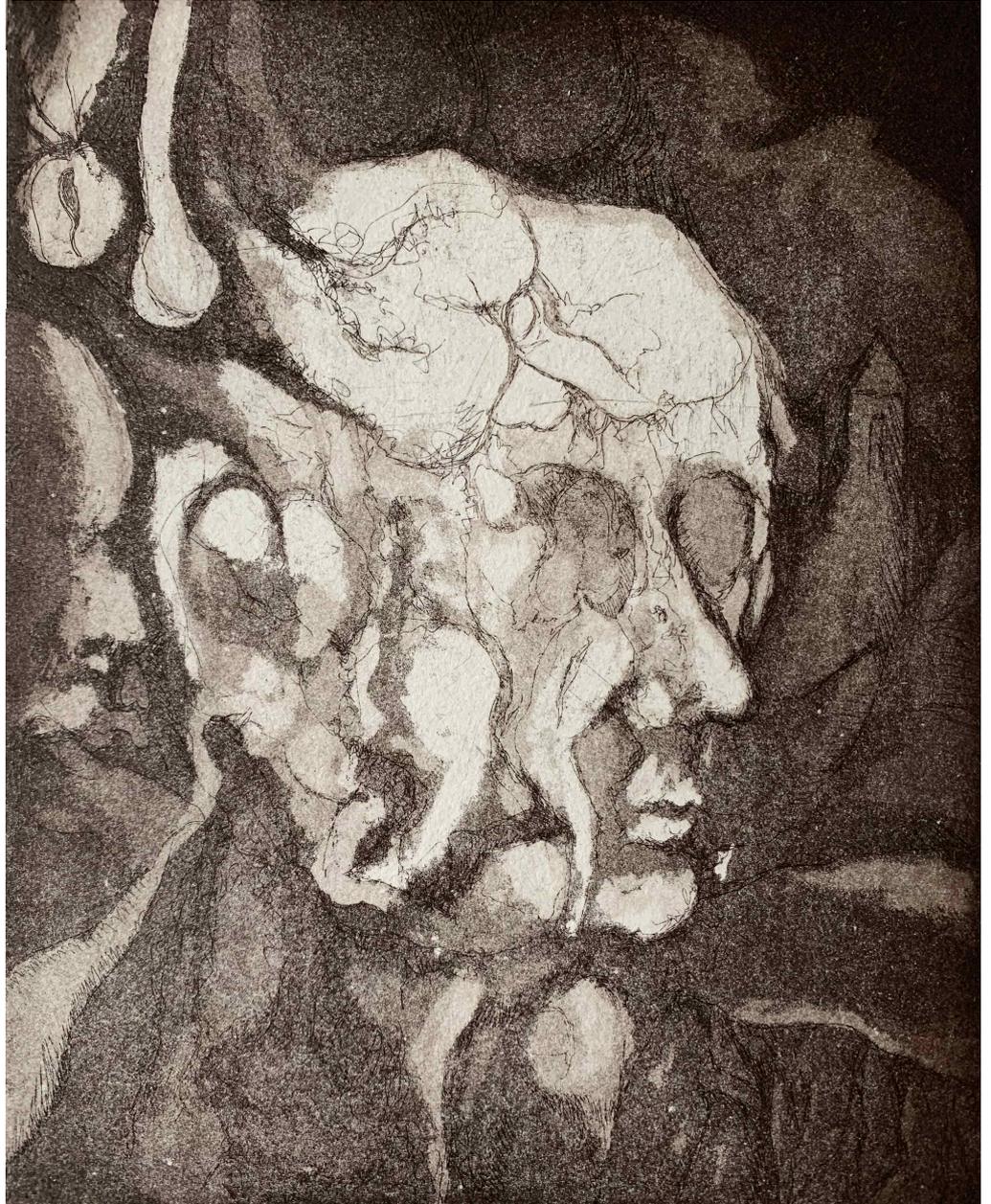


Zeitenwechsel, Öl auf Leinwand, 150 x 200 cm

(Diese Postkartengröße wird dem Original natürlich nicht gerecht!)

Und hier als Lied, gesungen von Gisela May:
(<https://www.youtube.com/watch?v=YRcb3-6ck7I>)
oder – wer es härter mag – von Nina Hagen:
(<https://www.youtube.com/watch?v=bSENVrwTobE>).

*„Hoffnungslos politisch.“
(Robert Rauschenberg
über Wolf Vostell)*



Wer sind wir? Ätzradierung, Aquatinta, 24,8 x 19,8 cm

Wer sind wir?

Am Ende des Jahres noch ein Schnappschuss aus meiner Radierwerkstatt und viele Fragen: Wissen wir, wohin wir mit dem Raumschiff Erde steuern? Ist homo sapiens sapiens wirklich „weise und vernünftig“? Auch in diesem Jahr gab es Anlass zum Zweifeln. Wir müssen die richtigen Fragen stellen und Antworten finden. Wir müssen uns bessern und wir können uns bessern.

Wer den Newsletter nicht mehr erhalten möchte oder jemanden kennt, der ihn auch erhalten möchte, meldet sich bitte per Email.

jrs-art - Jörg Schmidt-Wottrich
Foersterstraße 12 b | 14612 Falkensee
mail@jrs-art.com | www.jrs-art.com